

Das Arbeiten in Jahrgangsstufenteams und Lerninseln am Gymnasium Trudering

Besonderheiten des Gymnasiums Trudering

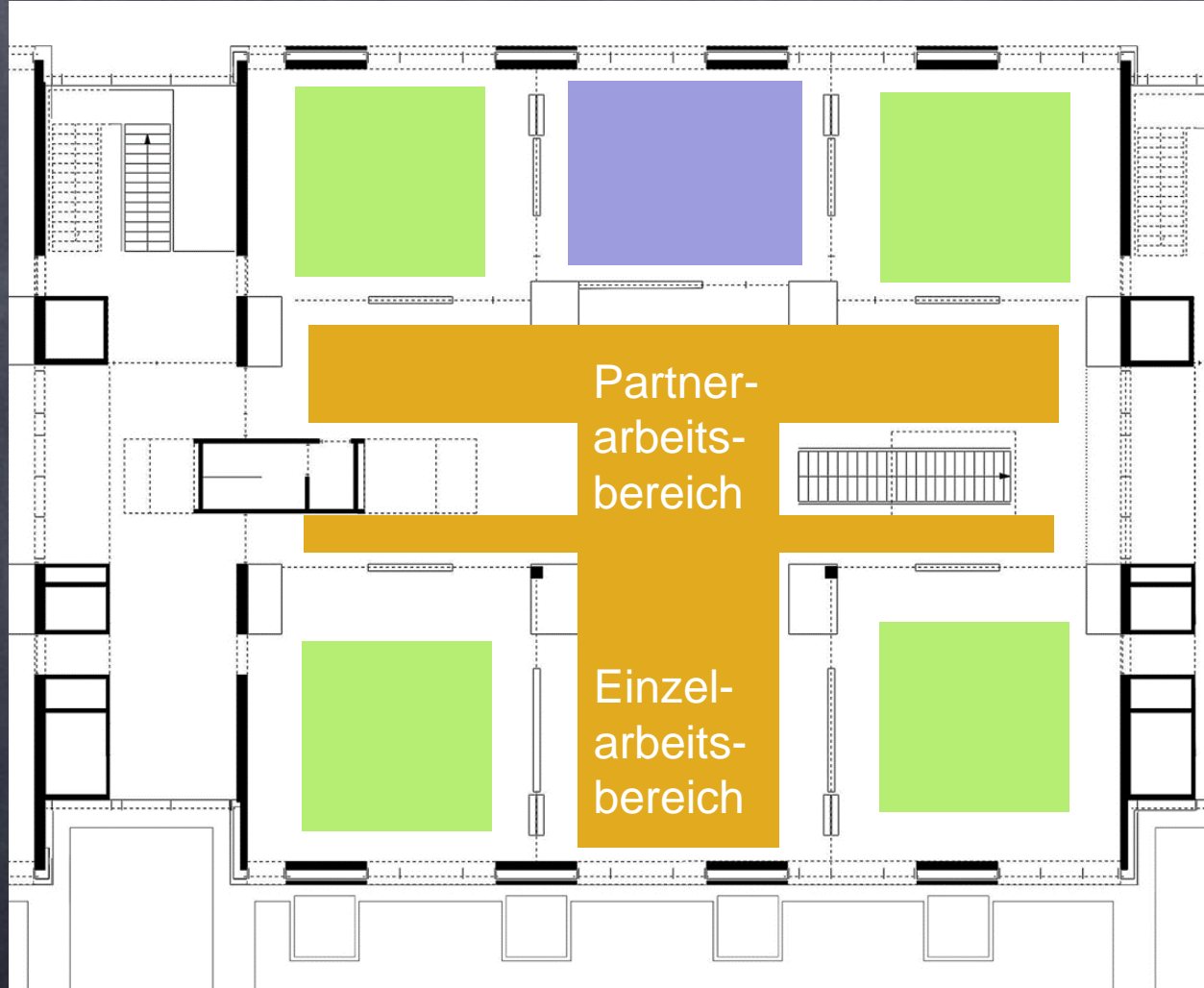


Eine Schule im Aufbau
Eröffnet im September 2013
mit den Klassen 5-8

Die Rahmendaten



- Staatliches Gymnasium im Münchner Osten
- Ausbildungsrichtungen NT und SG
- Vierzügigkeit
- Gymnasium im Aufbau: aktuell Jahrgangsstufen 5 mit 11
- ca. 80 Lehrkräfte
- Offene Ganztagsbetreuung und 6 gebundene Ganztagsklassen



Klassenzimmer mit Lerninsel
(mit verschiedenen
Arbeitszonen) und Teamraum

Vom Cluster
zur Insel...



Die Inseln werden während des Unterrichts als erweitertes Klassenzimmer verwendet.





Besondere Voraussetzungen für das pädagogische Arbeiten am Gymnasium Trudering:

- Doppelstundenprinzip

• Teamstruktur (Jahrgangstufenteams)

- Schränke für Freiarbeitsmaterial/ Hängeregister



Teamstruktur (Jahrgangsstufenteams)



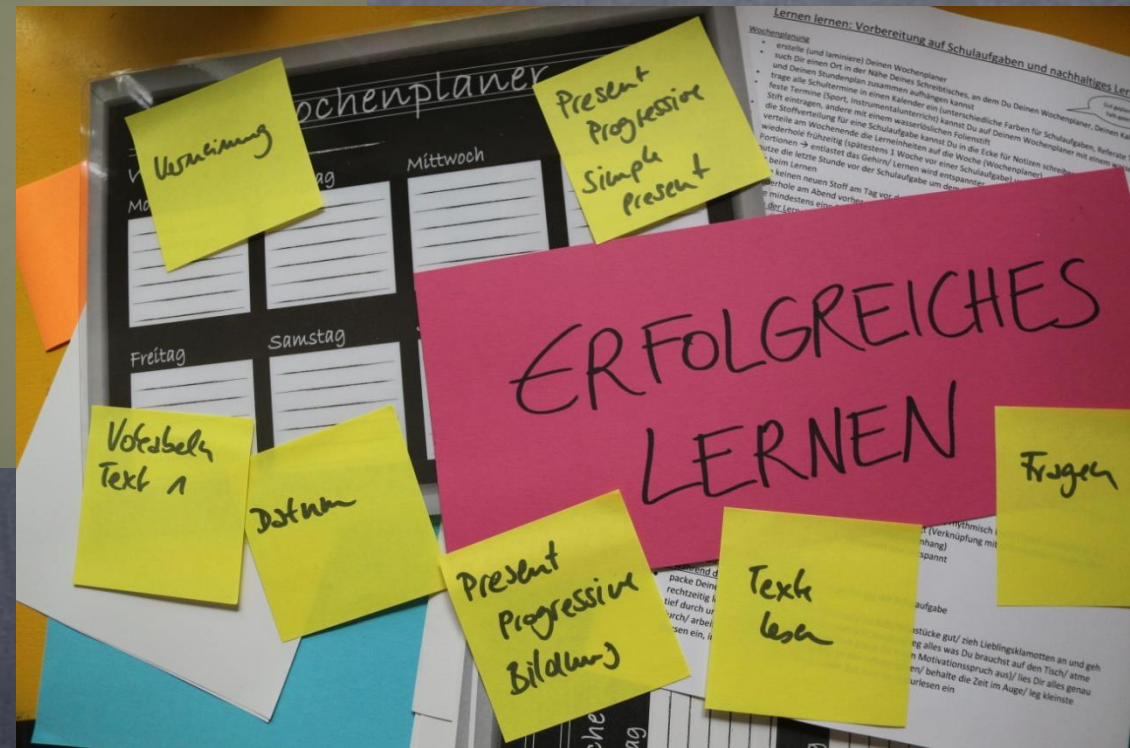
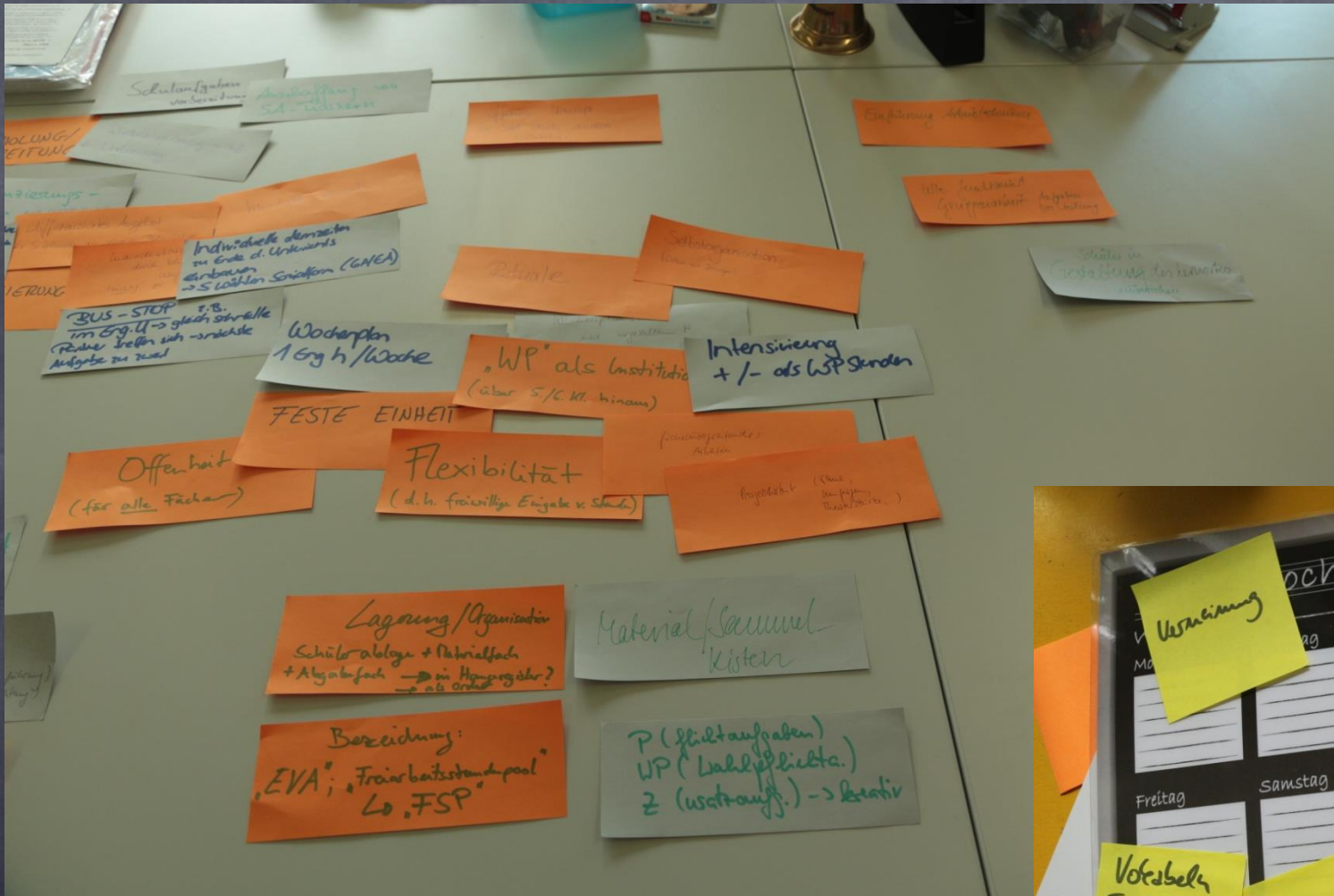




Was bedeutet es, Mitglied in einem Team zu sein?

- Klassenleitung in der Teamjahrgangsstufe
- Unterricht schwerpunktmäßig in dieser Jahrgangsstufe
- Begleitung der Jahrgangsstufe (5-7 bzw. 8-10) für drei Jahre
- regelmäßige Teamsitzungen
- Teammitglieder als engste Bezugspersonen im Kollegium
- Gemeinsame Ziele
- Schulentwicklung


Wie arbeiten die Teams?





Teamkoordinatoren

- am Gymnasium Trudering wird jedes Team von einem Teamkoordinator geleitet
- Teamkoordinatoren werden für ein Jahr in geheimer Wahl gewählt und stehen in regelmäßigem Kontakt mit der Schulleitung
- ein Teamkoordinator kann nicht in zwei aufeinanderfolgenden Jahren gewählt werden
- das Kollegium hat sich bewusst gegen den Namen ‚Teamleitung‘ entschieden und auch dagegen, dass Teamleitungen der erweiterten Schulleitung angehören
- die Aufgaben eines Teamkoordinators werden im folgenden erläutert; es versteht sich immer, dass diese Aufgaben von Team und TK gemeinsam durchgeführt werden



Ausprägung
eines eigenen
Lernhausprofiles

Unterstützung
der Lehrkräfte
vor Ort

Ziele der Teams/
Teamkoordinatoren

Verbesserung der
Unterrichtsqualität

Verbesserung der
Kommunikation
(Schulleitung/Kollegium
/andere Teams)

Fächerübergreifende Ideen

Aufstellen päd. Ziele und Maßnahmen zu deren Umsetzung

Bereich Unterricht

Kooperation bei der Erstellung von Materialien






Organisation von
Klasseneltern-
abenden

Koordination
Elterninformation

Bereich Elternarbeit

Verwaltung
Elternressourcen



Ablage von
Formularen und
Elternbriefen

Fahrten,
Exkursionen,
Projekte

Dokumentation für
und Übergabe an
Nachfolgeteam

Bereich Organisation
und Jahresplanung

Verwaltung
Terminkalender

Sammlung von
Wandertagszielen

Jahrgangsstufen-
spezifische
Veranstaltungen

Aufgabenver-
teilung

Fortbildungen
(Weitergabe und
Bedarf)

Kommunikation
SL/ Team

Bereich Team


Budget

Dokumentation
Jahresbericht/
Homepage

Vorbereitung/
Durchführung
Teamsitzungen

Raum:
Ausstattung,
Funktion





Entwicklung von
altersgemäßen
Konzepten

Überblick über
disziplinarische
Maßnahmen

Ausstattung der
Lerninsel


Kommunikations-
struktur

Bereich Klassen/
Schüler und
Schülerinnen

Carepackerl:
Überblick über
Besonderheiten der
Kinder

Gemeinsame
Regeln und
Rituale

Zusammenstellung
Klassenzusammensetzung



Nachteile der Jahrgangsstufenteams

- Kommunikation im Gesamtkollegium
- Zeitaufwand
- Teamstruktur & Teamfähigkeit
- Facetten pädagogischen Arbeitens
- Verhältnis zu den Fachschaften

Vorteile der Jahrgangsstufenteams I: Verhältnis Schülerinnen und Schüler - Lehrkräfte



- ein besseres Kennenlernen und Zusammenhalt
- eine angstfreie Lernumgebung
- eine helfende Beziehung als Grundlage des Lernens
- Raum für individuelle Förderung
- besserer Austausch unter Kolleginnen und Kollegen
- Elternarbeit



Vorteile der Jahrgangsstufenteams II: Innerhalb der Teams

- enger Zusammenhalt
- schnelle Einbindung neuer Kolleginnen und Kollegen
- Reichtum durch Unterschiedlichkeit
- kurze Kommunikationswege
- kurze Wege zu den Klassenzimmern und zum Material
- Erleichterung von Konzeptarbeit durch regelmäßige Teamsitzungen
- schnellere Entscheidungsfindung durch die kleinere Gruppe
- Erleichterung der täglichen Arbeit durch Kooperation
- Kontinuierliche Kommunikation zwischen Teamkoordinator und Schulleitung

Beispiel für die Arbeit im Team: Die Entwicklung eines Freiarbeitskonzepts für die Unterstufe

Schuljahr 2013/14

- Team 5 entscheidet sich für eine Etablierung des freien Arbeitens
- Die Deutschlehrkräfte erfinden „Izzy, den Grammatikpinguin“
- erste Regelungen für das freie Arbeiten werden entworfen und ausprobiert
- Es entsteht die Idee, im nächsten Schuljahr einen Freiarbeitstag einzuführen.
- Diese Idee wird auch über das Team hinaus weiterentwickelt. Auch die Fachschaften werden einbezogen
- Das Konzept wird Eltern und Schülerschaft vorgestellt, es gibt eine „kritische Konferenz“.
- Nach kleineren Anpassungen wird das Konzept in der Lehrerkonferenz genehmigt.
- Alle Fachschaften beteiligen sich an der Materialerstellung
- Team 5 übernimmt Koordination und Organisation



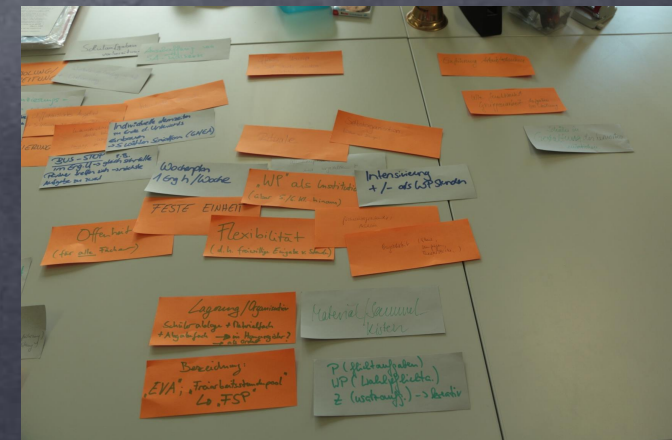
Schuljahr 2014/15

- Team 6 (ehemals Team 5) setzt sich ein SMART-Ziel
- Anregungen durch Kolleginnen und Kollegen, Eltern und Kinder
- Evaluation April 2015
- gemeinsame Entwicklung eines neuen Konzepts in Zusammenarbeit mit Team 5

Schuljahr 2015/16

- In der Jahrgangsstufe 5 (wieder ein neues Team 5) wird bewährt mit Izzy gearbeitet
- In der Jahrgangsstufe 6 gibt es 4 Stunden Freiarbeit in der Woche
- In der Jahrgangsstufe 7 sind die Freiarbeitsphasen jeweils Teile der normalen Unterrichtsstunden
- Neuerliche Konzeptarbeit und Evaluation

Ergebnis: Das Freiarbeitskonzept für die Unterstufe



SMART Ziele Team 6

Umgang mit sich selbst	Zusammenleben	Umgang mit dem Umfeld
<p>Umsetzung des Freiarbeitskonzepts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler lernen sich Freiarbeit selbst zu organisieren und Verantwortung für das eigene Arbeiten übernehmen • Sie überlegen sich im Optimalfall eine Arbeitseinteilung, planen Pausen ein und vermeiden eine Arbeitshäufung am Ende des Lernplans • Die Kinder suchen sich den für sie am besten geeigneten Lernraum (Selbsteinschätzung und teilweise Regelung der betreuenden Lehrer und Lehrerinnen) <p><u>Verantwortlich:</u> Team 6/ Lehrer und</p>	<p>Zusammenleben in der Insel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zammgrauft (Courage zeigen und Stellung beziehen/ auf körperliche, verbale und psychische Gewalt verzichten) <p><u>Verantwortlich:</u> Sohnius <u>Zeitraum:</u> Februar 2016</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwesenheit und Einbindung der Mediatoren in die Schlichtung von Streitigkeiten (während der stillen Pausen sind die Mediatoren in den Inseln 5 und 6 präsent) <p><u>Verantwortlich:</u> Sohnius/ Schweiger <u>Zeitraum:</u> Schuljahr 2015/2016</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer Kommunikationsstruktur innerhalb der Insel: Klassenrat → Klassensprecher → Inselsprecher → Team (Verantwortung übernehmen für die Allgemeinheit) <p><u>Verantwortlich:</u> Klassensprecher/ Inselsprecher/</p>	<p>Umgang mit der Lerninsel und den Materialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inselordnung und Inseldienste weiterführen; • Flüsterzone und Ruhezone als unterschiedliche Zonen mit individuellen Verhaltensanforderungen weiter etablieren (wichtig vor allem in den FA und BAG Zeiten) <p><u>Verantwortlich:</u> Alle Lehrer, die in der Insel unterrichten und FA/ BAG Zeiten betreuen <u>Zeitraum:</u> Schuljahr 2015/2016</p> <p>Bezug zur Hausordnung durchsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung übernehmen für die Umgebung • Umfeld achtsam wahrnehmen • Schäden vermeiden

Lehrerinnen, die in den
Lernplanphasen eingesetzt sind
Zeitraum: Schuljahr 2015/2016

Unterstützung durch das Team:

- Erstellung von Lernplänen, Coaching innerhalb der Lernplanphasen, Korrektur der Lernmappen, Rückmeldung an die Schüler/ Schülerinnen

Verantwortlich: Kernfachlehrer und –
lehrerinnen der Klassen 6c und 6d
Zeitraum: Schuljahr 2015/2016

- Angebot von Einheiten zum Thema: Lernen lernen (Vertiefung der Themen aus Jahrgangsstufe 5 und Aufnahme neuer Themen im Zusammenhang mit dem freien Arbeiten)

Verantwortlich: Ganztagsklassen:
Klassleiter/ Halbtagsklassen:
Lernplanaufsichten
Zeitraum: Dezember 2015

Team
Zeitraum: nach jeder Zfu Stunde

- Kommunikation mit den Eltern: Schnelle Rückmeldung bei Störungen/ vergessenen Hausaufgaben (zu einem geordneten Unterrichtsablauf beitragen)

Verantwortlich: Klassleiter und Fachlehrer
Zeitraum: Schuljahr 2015/2016
Erfahrungsaustausch mit den Eltern zum
Thema Freiarbeit

Verantwortlich: Sohnius/ von Chossy
Zeitraum: Dezember 2015

Zusammenleben in der Gesellschaft:

- Engagement für sozial benachteiligte Menschen (Ziegenprojekt) Blick aus der Schule hinaus

Verantwortlich: Steinberger
Zeitraum: Schuljahr 2015/2016

- Eventuell Sozialprojekte einzelner Klassen

Verantwortlich: Klassleiter
Zeitraum: Schuljahr 2015/2016

- Auf Sauberkeit achten, Müll trennen und vermeiden
- Eigentum anderen und Gemeinschaftseigentum achten
- Strom sparen
- Nur in den Flurbereichen und den Aufenthaltsbereichen des Erdgeschosses essen und trinken

Verantwortlich: Team 6
Zeitraum: Schuljahr 2015/2016

Weitere Teamziele

- Gestaltung des Übertritts an das Gymnasium
- Verbesserung der Hausaufgabendisziplin (Inselführerschein)
- Gestaltung der Insel als Lern- und Arbeitsraum
- Training für selbstorganisiertes Lernen
- Durchführung eines Jahrgangsstufenprojekts
- Gemeinsame Medienprojekte
- Gemeinsame Sozialprojekte



Schulentwicklung findet dort statt, wo sie direkt umgesetzt werden kann



Wie werde ich Mitglied in einem Team?

- Erste Teams finden sich nach einem dreitägigen Workshop vor Eröffnung der Schule
- Am Ende des Jahres ist ein begründeter Wechsel möglich
- Neue Kolleginnen und Kollegen werden zugeteilt, auch wenn sie Wünsche äußern können
- Wahl des Teamkoordinators / Teamkoordinatorin am Schuljahresende, Annuität

Kriterien der Teamzusammensetzung:

- gutes Verhältnis Teilzeitlehrkräfte / Vollzeitlehrkräfte
- Gleichmäßigkeit der Hauptfächer
- Lehrkräfte kleiner Fachschaften nicht in einem Team (z.B. Musik, Religion)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Anna von Chossy anna.chossy@gymnasium-trudering.de
Sandra Sohnius sandra.sohnius@gymnasium-trudering.de

Schulinternes Freiarbeitskonzept

Am Beispiel der Jahrgangsstufe 6:

Beispielstundenplan
erstes Halbjahr:
Freiarbeitsstunden
je 45 Minuten aus
den Fächern Deutsch
und Englisch + 2
Intensivierungs-
stunden

6d		6d				
		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	8:15 9:00	NuT bes c11	Ku far d005	F jus d204 L hag d205	F jus d204 L hag d205	M hub c209
2	9:00 9:45	6)	5)	1) 2)	12) 2)	7)
3	10:00 10:45	E wdt c209	D am c209	E wdt c209	Freiarbeit	Mu ham c005
4	10:45 11:30	3)	Freiarbeit	Freiarbeit	Freiarbeit	15)
5	11:45 12:30	Ev cho d205	M hub c209	G am c209	NuT ket c105 13)	D am c209
6	12:30 13:15	K hof c204 10)	7)	11)	Sm ber TH1 14)	9)
7	13:15 14:00					
8	14:00 14:45		Sm kes TH1			
9	14:45 15:30		Sw ber TH2 8)			
1	15:30 16:15					

Beispielstundenplan
zweites Halbjahr:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 8:15 9:00	F jus <u>d204</u>	L hag <u>d205</u>	Ku far <u>d005</u>	D am <u>c209</u>	E wdt <u>c209</u>
2 9:00 9:45	1)	2)	5)	9)	3)
3 10:00 10:45	E wdt <u>c209</u>	M hub <u>c209</u>	F jus L hag	Freiarbeit	NuT bes <u>c11</u>
4 10:45 11:30	3)	Freiarbeit	Freiarbeit	Freiarbeit	15)
5 11:45 12:30	Ev cho <u>d205</u>	M hub <u>c209</u>	G am <u>c209</u>	NuT ket <u>c105</u> 13)	D am <u>c209</u>
6 12:30 13:15	K hof <u>c204</u> 10)	7)	11)	Sm ber <u>TH1</u> 14)	9)
7 13:15 14:00					
8 14:00 14:45		Sm kes <u>TH1</u>			
9 14:45 15:30		Sw ber <u>TH2</u> 8)			
1 15:30 16:15					